

aus. Die beiden vollbringen zwar Höchstleistungen, wenn es darum geht, sich auf nassem Gras oder matschigem Schlamm herauszuwühlen. Dafür sind die beiden auch bekannt und bei Insidern geschätzt. Aber wenn es um das Bremsen auf Asphalt geht, zeigen beide erschreckend schlechte Haftung. So brauchen die beiden Mischreifen schon bei Trockenheit aus relativ harmlosem Tempo 100 rund fünf

Meter mehr Platz als beispielsweise der Straßenreifen von Pirelli, um zum Stehen zu kommen.

Noch wesentlich dramatischer sieht es aus, wenn die Fahrbahn naß ist: Deutlich mehr als zehn Meter weiter als der Straßen-Pirelli schlidern General und vor allem der BF Goodrich, wenn wiederum aus Tempo 100 voll gebremst wird. Gerade der BF Goodrich All Terrain hat uns hier bitter enttäuscht. Der kost-

spielige Mischreifen aus angesehenem Hause wurde erst kürzlich gründlich optimiert und hat bei vielen Geländewagenfahrern einen ausgezeichneten Ruf als zwar teurer, aber sehr guter Kompromißreifen. Diesem Ruf wird er auch durchaus gerecht, wenn man unsere Tests auf Schlamm und Gras, aber auch auf Sand heranzieht. Hier liegt der BF Goodrich All Terrain stets in der Spitzengruppe. Im Schlamm erringt

er sogar den Sieg – mit haushohem Vorsprung. Aber wenn diese Leistungen erkauft werden müssen mit zum Teil miserabler Haftung auf der

Der BF Goodrich All Terrain enttäuscht mit langem Bremsweg

Straße, dann kann man solch einen Reifen nur für ganz bestimmte Anwendungsfälle empfehlen: für Allradfahrer, die wirklich überwiegend

Traction Gras

durchschnittliche Zugkraft in Newton



■ Verblüffend: Der Pirelli-Straßenreifen ackert in der nassen Wiese so gut wie mancher Mischreifen.



Traction Kies

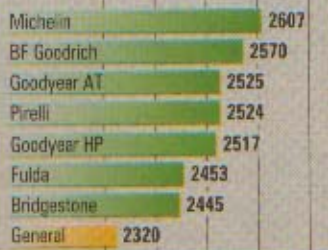
durchschnittliche Zugkraft in Newton



■ Auf dem Untergrund mit hohem Kiesanteil muß der Reifen verhindern, daß er auf dem losen Geröll zu stark durchdreht. Natürlich ein Fall für die groben, aber hier patzt der AT-Bridgestone, während der Straßen-Fulda hier zu Topform aufläuft.

Traction Sand

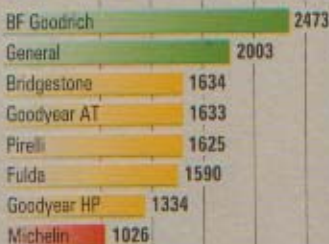
durchschnittliche Zugkraft in Newton



■ Auf dem feinen Sand baggert der General AT zu stark. Der Reifen gräbt sich zu tief ein. Erstaunlich: Der ähnlich grobe BF Goodrich AT liegt hier in der Spitzengruppe. Es führt jedoch der feine profilierte Straßen-Michelin das Feld an.

Traction Matsch

durchschnittliche Zugkraft in Newton



■ Auf dem schlammigen Matschboden ist die Welt noch in Ordnung. Hier führen ausnahmslos die groben AT-Reifen. Mit großem Abstand gewinnt der besonders grobe BF Goodrich. Der Straßen-Michelin versagt hier dagegen völlig.

Handling Gelände

Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h



■ Auf dem Schotterparcours zeigt sich, welcher Reifen ermüdungsfreies Fahren auf staubigen Savannenpisten zuläßt. Die Straßenreifen von Michelin und Fulda sind hierbei weit schwieriger beherrschbar als der gutmütige Bridgestone AT.